

Ein pastoraler Impuls
für die Schweiz
aus den Kirchen Asiens

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters sind einige Monate vergangen, in der sich wieder einiges getan hat. So hat Josef Wey von der Missionskonferenz die Nachfolge von Daniel Ammann angetreten. Wir heissen ihn hier herzlich willkommen. Am Einführungstag zu ASIIPA am 17. September hat er teilgenommen und berichtet von seinem Eindruck und seiner Erfahrung. Im Sommer ist ein Lesezeichen entstanden, um auf sympathische Weise asipa.ch weiter bekannt zu machen.

Ausblick

Mit ASIIPA in den Advent – Impulstag 26. November 2008

„Sich fortbilden? Neues kennenlernen? Spiritualität vertiefen? An sich gerne – doch mir fehlt die Zeit!“ Geht es Ihnen auch so? Dann ist vielleicht der Impulstag vom 26. November für Sie eine gangbare Möglichkeit. Da hören Sie Neues und arbeiten gleichzeitig an anstehenden Aufgaben. Sie erfahren und erleben, wie Sie mit ASIIPA eine Rorate-Feier, den Gottesdienst vom 4. Adventssonntag und eine offene Gesprächsrunde mit einem adventlichen Bibeltext gestalten können.

Der Tag findet am 26. November, von 09.30 – 16.15 in Pfäffikon SZ statt. Er wird animiert von José Amrein-Murer, Brigitte Fischer Züger und Max Hofer.

Anmeldung bis zum 10. November bei: jamrein@bethlehem-mission.ch oder Tel. 041 854 13 93.

Weitere Informationen finden Sie im angehängten Prospekt oder unter www.asipa.ch.

Rückblick

Einführungstag in Pfäffikon - Erfahrungsbericht vom ASIIPA-Einführungstag (Josef Wey)

Wie vermutlich etliche der Newsletter-Leserinnen und Leser hatte ich bislang in irgendwelchen Gruppen am Bibel-Teilen nach der 7-Schritte-Methode teilgenommen und mitbekommen, dass dieses in Südafrika entwickelte Instrument in Asien zu einem ganzheitlichen pastoralen Ansatz (Asiatischer integraler Pastoralansatz) weiterentwickelt wurde. Aber was ist nun ASIIPA genau, versteht es sich doch als „eine neue Art Kirche zu sein“? So war ich gespannt auf den Einführungstag in Pfäffikon SZ.

Dieser brachte tatsächlich Fleisch an den Knochen – und mehr Appetit. Zu den Perlen gehörte der persönliche Erlebnisbericht, wie ASIIPA in einer Pfarrei Fuss fasste. In diesem Fall hat eine zugezogene Person, die an einem anderen Ort positive Erfahrungen mit dem Ansatz gemacht hatte, die Initiative ergriffen, welche beim Pfarreileiter aktive Unterstützung fand. Die Idee wurde an einer Zukunftswerkstatt der Pfarrei vorgestellt und in einem Workshop ausprobiert. Seither wird die Methode in verschiedenen Kreisen angewandt: im Team der kirchlichen MitarbeiterInnen, bei Pfarreiratssitzungen, in der Frauengruppe, usw.

Begonnen hatte der Einführungstag gleich mit einem praktischen Einstiegsmodul. Zum Gesang der Gruppe trug ein Teilnehmer die Bibel in die Mitte der Runde, gemeinsam wurde das Tagesevangelium gehört, meditiert, ausgetauscht. Das Wort Gottes erfüllte die Herzen, die Sinne und den Raum. Es entstand so eine Atmosphäre, die die weitere Arbeit begünstigte.

Eine zweite, anspruchsvollere Methode kam am Nachmittag zur Anwendung: das Modul „Sehen – Hören – Handeln“. Die einzelnen Teilnehmer wurden eingeladen über etwas zu berichten, das sie gerade beschäftigte. Ein Ereignis, das genannt wurde, machte alle betroffen. Statt sich nun wie in ähnlichen Alltagssituationen üblich auf eine heftig geführte kontroverse Diskussion einzulassen, setzt das Modul auf das Hören auf Gottes Wort: „Wir versuchen das Problem ´mit den Augen Gottes zu sehen´,

einige Minuten still zu sein, zu hören, welche Bibelstelle mir einfällt.“ Erstaunlich, was da selbst im kleinen Kreis in kurzer Zeit zusammen kommen kann und in welch konstruktivem Klima alternative Lösungsvorschläge entstehen!

Damit wurde deutlich erlebt: ASIIPA ist mehr als Bibel-Teilen. Das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes in einer Gemeinschaft, wo alle gleichberechtigt sind und jeder Beitrag wertvoll ist, kann Veränderungen auf verschiedenen Ebenen bewirken:

- Veränderungen im persönlichen Umgang mit der Bibel und bei sich selber,
- Veränderungen im Gruppenklima und beim Gruppenleben,
- Veränderungen im Umgang miteinander in der Pfarrei und im Pfarreileben,
- Veränderungen in der Kirche als Ort der Kontemplation und als Platz des Handelns.

Das zeigt auch: Der ASIIPA-Ansatz mag zwar hervorragend in kleinen christlichen Basisgemeinschaften zum Zuge kommen, darf aber nicht auf diesen Kreis beschränkt bleiben. Vielmehr soll nach Ort und Anlass die geeignete Anwendungsform gefunden werden. Dafür steht eine Vielfalt von hilfreichen Methoden zur Verfügung. Einsatzmöglichkeiten gibt es praktisch überall, wo ChristInnen zusammenkommen: an Zusammenkünften von Seelsorgeteams, an Kirchen- und Pfarreiratssitzungen, in Hauskreisen und Nachbarschaftsgruppen, in Vereinen, an Gottesdiensten, in der territorial strukturierten wie in der lebensraumorientierten Seelsorge...

Lesezeichen asipa.ch

Um den pastoralen Impuls ASIIPA in der Schweiz bekannter zu machen, haben wir ein Lesezeichen entworfen und dabei den schon bekannten Slogan „gemeinsam ein Feuer entfachen“ aufgegriffen. Auf der Rückseite sind der Hinweis auf die Homepage und die verschiedenen Organisationen aufgelistet, die asipa.ch unterstützen und mittragen. Mit einem kurzen, prägnanten Satz wird die Initiative charakterisiert: „asipa.ch verbindet Bibel und Alltag, fragt nach Gottes Botschaft für heute, fördert Mitverantwortung und Solidarität und lässt lebendige Gemeinschaft erfahren.“

Das Lesezeichen kann kostenlos beim Koordinationsteam bestellt werden.

